

Einwände und Fragen zum Bauvorhaben „Wohnpark am Körgraben“ Plan-Nr. 76

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren

Nach dem Studium der ausgelegten Unterlagen zu o.g. Projekt habe ich folgende Einwände/Fragen:

Aus meiner Sicht sind die Interessen der jetzigen Anwohner des betroffenen Bereiches nur sehr unzureichend berücksichtigt.

Insbesondere die geplante Geschosshöhe von 4 Vollgeschossen der 3 Blöcke im Bereich der Reihenhäuser ist entschieden zu hoch. Hier wäre eine maximale Geschosshöhe von 2 Vollgeschossen angebracht, was in etwa der Höhe der Reihenhäuser entspricht. Das wurde auch im Punkt 5.2.2 der Begründung zum Bebauungsplan so beschrieben (ortsbildgerechte Einbindung der baulichen Anlage)

Des Weiteren befinden sich die sehr üppig bemessenen Verkehrsflächen (Stellplätze für PKW und Fahrräder sowie für Abfall und Wertstoffverwertung) in einem sehr geringen Abstand direkt vor den Gartentoren der Anlieger.

Eine Reduzierung der Geschosshöhe sowie der Bau von Tiefgaragen unter den Wohngebäuden würde hier Abhilfe schaffen. Gleichzeitig wäre dadurch eine Verringerung der versiegelten Bodenfläche möglich, was ja auch zu dem angestrebten Ressourcenschutz und der ökologischen Wohnumfeldgestaltung beitragen würde.

Außerdem könnte damit der Bereich der „Privaten Grünflächen“ (hier Abstandsgrünflächen) massiv erweitert werden und die Belastungen durch das Verkehrsgeschehen für die Anwohner spürbar verringert werden.

Folgende Fragen hätte ich noch:

Heizung:

Wie erfolgt die Heizung und Warmwasserversorgung der Häuser? Gasheizungen sowie gasbasierte Fernwärme kommen ja wohl nicht mehr infrage. Sind hier Luft- oder Erdwärme basierte Wärmepumpen geplant?

Alternativ vielleicht eine Fernwärmeleitung zur Müllverbrennung in Premnitz? (ähnlich wie die Leitung nach BRB/Havel)

Nachhaltige Baustoffe/ökologische Bauweise:

In welcher Weise werden bei der Bauausführung ökologische Bauweisen berücksichtigt?
(z.B. Trennung von Brauch und Trinkwasser, Effiziente Wärmedämmung, strenge Einhaltung der Energiesparverordnung, regional hergestellte Baustoffe usw.)